

Multidirektionale Erinnerung und die Legitimität des Vergleichens

Anlass für die Provokation von A.D. Moses waren die Reaktionen auf ein Buch des amerikanischen Literaturwissenschaftlers Michael Rothberg und im Zusammenhang von dessen Veröffentlichung erschienen Artikeln. Rothberg ermutigt ausdrücklich zum Vergleich der Shoah mit anderen Genoziden und baut hierauf sein Konzept der „multidirektionalen Erinnerung“ auf. Hier sind einige seiner Ideen in wenigen Thesen zusammengefasst.

- (1) Das Verbot jedes Vergleichs und In-Beziehung-Setzens führt zu einer Herauslösung der Schoah aus der Geschichte. Vergleiche und Analogien begleiteten die Erinnerung an den Holocaust von Anfang an.
- 5 (2) Das Pochen auf die Unvergleichbarkeit blockiert den Blick auf wichtige Wurzeln der nationalsozialistischen Verbrechen, insbesondere auf den deutschen Vernichtungskrieg „im Osten“ zur Gewinnung von kolonialem „Lebensraum“.
- (3) Es vermindert die moralische Schlagkraft des „Nie-wieder“, denn singuläre Ereignisse können sich nicht wiederholen.
- 10 (4) Es erlaubt rechten Regierungen in Europa, die vieltausendfache Komplizenschaft der Vorfahren ihrer Bürger zu vertuschen.
- (5) Es vergibt die Chance, eine inklusivere Erinnerungskultur zu entwickeln, wie sie der immer heterogeneren deutschen Gesellschaft angemessen wäre.
- 15 (6) Die Abwehr einer Debatte über koloniale Verbrechen dient der unkritischen Rettung einer europäischen Moderne.
- (7) Wichtig ist eine Ethik des Vergleichs. Vergleiche können die jeweiligen historischen Besonderheiten herausarbeiten. Am Ende steht nicht weniger deutsche Verantwortung, sondern mehr, nicht weniger, sondern mehr Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus.
- 20 (8) Die deutsche Erinnerungskultur, sollte multidirektional erweitert werden: jenseits des Eurozentrismus sollen Brücken zu anderen Gewaltgeschichten geschlagen werden.
- (9) Hieraus entsteht dann keine Erinnerungskonkurrenz, sondern in einem dialogischen Prozess entsteht mehr Erinnerung steht und nicht weniger.

Quellen zur Vertiefung:

Rothberg, Michael, Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung, Berlin 2021.

Michael Rothberg, Vergleiche vergleichen: Vom Historikerstreit zur Causa Mbembe, in:

<https://www.rosalux.de/news/id/43395/vergleiche-vergleichen-vom-historikerstreit-zur-causa-mbembe?cHash=1eba3620ea24ff2c678855e3c8248740>

Zimmerer, Jürgen Zimmerer und Michael Rothberg, Enttabuisiert den Vergleich! (DIE ZEIT Nr. 14/2021, 30. März 2021), in: <https://www.zeit.de/2021/14/erinnerungskultur-gedenken-pluralisieren-holocaust-vergleich-globalisierung-geschichte/komplettansicht>

Michael Rothberg zum historischen Vergleich (in einem Interview mit der ZEIT); <https://www.zeit.de/kultur/2021-03/michael-rothberg-multidirektionale-erinnerung-buch-holocaust-rassismus-kolonialismus/komplettansicht>